



MONATS- CHANNELING NOVEMBER 2019 MIT ERZENGEL ZADKIEL

So vieles hast du schon losgelassen, so viel musstest du hergeben
und so oft hast du miterleben müssen, wie die Dinge die dir lieb geworden sind,
vor deinen Augen sich aufgelöst haben.

So viel Schmerz, so viel Trauer und oft fragst du dich:

„Hört das nie auf, wann endlich finde ich Frieden, wann finde ich Ruhe?“

Erwartest du wirklich Antworten auf all diese Fragen, weißt du es nicht schon längst besser?

Schau hin, stell dich deinen Fragen und finde die Antworten in dir, denn du weißt sehr wohl,
dass es nie aufhört. So lang du kommst in menschlicher Form, in menschliches Leben auf
diesen wunderbaren Planeten, der euch Menschen zur Verfügung gestellt wurde, um all
diese Erfahrungen zu durchleben, zu durchfühlen und um zu erkennen, immer wieder aufs
Neue, zu erkennen wer du wirklich bist und woher du kommst. Es hört nicht auf, das kann ich
dir versprechen. Aber was geschehen wird... es wird immer leichter.

Du wirst die Dinge immer besser annehmen, verstehen und damit auch auflösen können.

Denn weißt du nicht, du der du bist schon oft hier gewesen auf dieser Erde,
dass du schon so viele Dinge gar nicht mehr wahrnimmst, ja dass du keine Resonanz mehr
hast, weil du sie schon längst vor langer, langer Zeit erkannt und aufgelöst hast?

Und so entschwinden so viele Themen, die andere Menschen noch immer beschäftigen, aus
deinem Wahrnehmungsfeld, weil sie mit dir rein gar nichts mehr zu tun haben. Du nimmst sie
nicht wahr hörst du, denn du bist ja mit ganz anderen Dingen beschäftigt. Und so hat jeder
Mensch, aber auch wirklich jeder Mensch sein eigenes, individuelles Wahrnehmungsfeld.
Und manche Menschen leben so sehr in ihrem Feld, dass es ist wie eine Glocke, die über
sie gestülpt und sie nehmen nur das wahr aus ihrem, ich will es einmal so nennen, winzig
kleinen Feld der Wahrnehmung. Und dann gibt es Menschen, die erweitern ihr
Wahrnehmungsfeld und es gibt auch Überschneidungen mit anderen, Menschen die sich
öffnen, die auch bereit sind einmal eine andere Sichtweise einzunehmen, die, die ein
anderer ihnen mitteilt.

Oh ja, der Vielfalt sind der unzähligen.

So viel wie es Menschen gibt, unvorstellbar viel sind all eure Gedanken.

Überlege dir einmal, wie viel Gedanken du an einem Tag denkst
und wie viel Prozent davon sind dir dienlich, helfen dir, unterstützen dich
und wie vieles ist unnütz, ja belastet dich sogar?

Denn wenn du so manche Gedanken weiter verfolgst, führen sie dich ins Nirgendwo.

Du verläufst dich und dazu nimmt es dir auch wertvolle Lebenskraft.

Ja, ihr Menschen der heutigen Zeit, ihr glaubt ihr habt es einfacher als die Zeiten die davor
waren. Sie waren anders, ja und Menschen die nicht hinschauen wollten, die gerne
verdrängen, die gibt es auch heute noch. Heute sind die Mittel und Wege anders. Mag sein
dass du glaubst: „Aber wir haben doch so viele neue Errungenschaften, wir sind auf so
einem wunderbaren Weg der höheren Bewusstheit, wir haben schon so viel erkannt.“

Und manchmal schauen die Menschen auch herab auf die, die vor ihnen waren. Ja, sie
schauen herab und denken: „Jetzt sind wir doch viel klüger.“

Aber glaubt mir, dem ist nicht so. Es gab Zeiten, da musstest du dich verstecken, durftest nicht sagen was du denkst. Da gab es viele die über dir standen, die dir vorschrieben was du zu tun, zu sagen und zu denken hast. Du musstest dich verstecken, du musstest vieles verdrängen, auch um zu überleben. Das mag für euch Menschen die ihr lebt in diesem Land jetzt anders sein, aber die Verdrängung ist immer noch vorhanden. Heute gibt es vielleicht niemanden der über dir steht, der dir etwas verbietet, der dir vorschreibt was du zu denken hast. Aber es gibt andere Methoden, wie du weißt.

Ihr Menschen sucht die Zerstreuung, ihr zerfleddert euch, ihr geht von da nach dort, ihr sucht und sucht und sucht noch immer und in all dieser Suche verliert ihr euch selbst. Überall holst du dir etwas ab. Mag sein, dass darin auch Wahrheiten sind die dich weiter bringen, aber gleichzeitig verwirrt es dich auch. Du hast etwas gelesen, dann bist du dorthin gegangen, hast etwas anderes vernommen, nun musst du es einordnen. Dann gehst du wieder woanders hin, du schaltest deine Medien ein, überall bekommst du Informationen. Und so dienlich sie auch oft sind, weil sie Wahrheiten bringen ans Licht so schädlich sind sie auch, denn sie können dich auch manipulieren und dich vollkommen verwirren. Und immer wieder suchst du und suchst und suchst und dabei vergisst du das Leben.

Glaubt mir oh ihr Menschen, euer menschlicher Kopf birst auseinander von all den Gedanken, von all den Informationen. Ständig müsst ihr sortieren und verliert dabei das Wesentliche und ihr vergesst eines,
dass alles Wissen, alles was du suchst, du immer nur finden kannst in dir.

Und glaubt mir, ihr habt schon gefunden, aber ihr vertraut wieder einmal nicht.

Und weil es doch so vieles gibt, in eurer doch so spannenden Welt zu entdecken, immer wieder eine neue Information einzusammeln, geht ihr weiter auf die Suche und vergesst das, was ihr schon habt vor Jahren gefunden, erkannt. Immer wieder gibt es neue Theorien, so vieles aus der alten Zeit taucht wieder auf.

Aber die heutige Geißel der Menschheit ist das was ihr Medien nennt.

Die Informationen, die zu schnell hin und her huschen.

Schon ist wieder das widerlegt, was du gestern geglaubt hast.

Ja, da hatten die Menschen der der alten Zeit es etwas einfacher, nicht wahr?

Nun magst du sagen: „Alles hat zwei Seiten“ und dem stimme ich Zadkiel auch zu. Alles hat immer mehrere Blickwinkel, mit denen du es betrachten kannst. Ich wollte dir auch nur sagen, du der du vernimmst diese Botschaft, dass du nicht täuschen lässt von der Schnellebigkeit und von der Vielfalt der Informationen. Die Zeit rinnt dir davon, nicht wahr?

Ihr glaubt, die Zeit vergeht schneller, dem ist auch so, denn oft sagen wir doch:

„Die Zeit ist viel schnelllebiger gewordenen und all eure Errungenschaften, all eure Technik, all das was sie erfunden habt, was das Leben leichter machen soll hat, wie schon gesagt, auch noch eine andere Seite - denn habt ihr mehr Zeit?“

Nein, das habt ihr nicht.

Ihr habt nicht Zeit gewonnen, weil ihr sie sofort wieder füllt,
weil ihr von einem Termin zum Nächsten hetzt,

weil ihr kaum Zeit findet zu

atmen und innezuhalten.

Ich will damit nicht sagen,
sind als die heutigen, das
auch nicht
Alte wieder hervorzuholen.
machen, es euch wieder
Zeit ihr doch findet für euch
du am Tag denkst, die dir nicht
Energien nehmen. Überlege dir gut, welchen Gedanken du weiter denken willst.



dass die alten Zeiten besser
steht mir nicht zu. Und es gilt
zurückzuschauen und das
Ich will euch nur einmal klar
bewusst machen, wie wenig
selbst und wie viele Gedanken
dienen, die dir

Die, die ihr vernehmt diese Botschaften, ihr habt euch eure kostbare Zeit dafür genommen.

Dafür danke ich euch, dass ihr gerade bereit seid, einmal inne zu halten,
die Energien aufzunehmen, die mit diesen Worten zu euch fließen.

Einmal die Augen schließen und den Blick nach innen wenden.

Denn keine Jahreszeit ist so sehr wie diese angetan, inne zu halten.

Macht euch nicht die Natur vor, haben sich die Menschen nicht schon immer in dieser Zeit
gerne zurückgezogen? Die kurzen Tage sagen es euch doch,

haltet Ruhe und wählt aus, was ihr wirklich tun wollt, was euch dient, was euch hilft,
was euch unterstützt. So vieles hast du schon erkannt und wenn ich sage,
dass alles was du suchst in dir ist, dann ist dem auch so.

Nur, du musst es auch tun, du musst es auch umsetzen.

Es nützt nichts, wenn du etwas erkannt hast und gleich wieder zum Nächsten gehst
und wieder etwas Neues erkannt hast.

Bleibe bei dem, was du wirklich willst.

Du kannst eine Prioritätenliste erstellen:

Was in deinem Leben willst du jetzt loslassen,

was in deinem Leben stört dich gerade, was willst du verändern?

Und wenn du etwas erkannt hast, dann setze deine ganze Kraft und Energie dafür ein, es
auch wirklich umzusetzen. Wenn da nicht wieder wären die Gedanken nicht wahr, die
Zweifel: „Ist dem auch so, bin ich mir da auch sicher, was wäre wenn..., aber ich könnte
doch...“ und so weiter und so fort.



Und darum will ich Zadkiel dir heute helfen,
einmal aufzuräumen in deinem viel zu großen, überdimensionalen Kopfbereich -
ich, der ich bin auch der Hüter der violetten Flamme.

Stell dir nun vor, dass die violette Flamme jetzt oben auf deiner Schädelmitte leuchtet.
Wie eine Krone leuchtet oben auf deinem Kopf das violette, schimmernde Licht von mir
Zadkiel. Und dieses violette Licht flackert wie eine Flamme und es öffnet sich auf deiner
Schädelmitte ja, es öffnet sich.

Und stell dir nun vor, dass durch diese Öffnung alle Gedanken, alles
Denken entweicht, was dir nicht mehr dienlich ist.

Und weißt du, ich verrate dir noch etwas: Du musst gar nicht wissen, was da entweicht.

Denn da würdest du ja wieder denken und dir Gedanken machen:

„Mach ich es richtig, was will ich loslassen, will ich es überhaupt loslassen,
vielleicht möchte ich es doch behalten?“

Wenn du dich einlässt auf mich Zadkiel, dann solltest du auch vertrauen,
dass alles geschieht zu deinem höchsten Wohle, was dir hilft auf deinem Weg des Lebens.

Vertraue mir und vertraue dir selbst.

Vertraue deiner Seele, sie weiß sehr wohl, was das Richtige ist für dich.

Sie hat dich auch dazu gebracht, diese Botschaft dir anzuhören.

Lehne dich ganz entspannt zurück, halte die Augen geschlossen und stelle dir das violette
Licht, flackern wie eine Flamme auf deiner Schädelmitte, hell und leuchtend vor,
eine wunderschöne Krone.

Und aus dieser Krone, aus diesem Licht strömt heraus: Gedanken, alte Gedanken.
So vieles, ja so vieles hast du schon losgelassen, so vieles hast du erkannt, aber doch hältst du gerne noch fest an altem Denken, an den alten Mustern und Programmen.

Oh ihr Menschen, ihr haltet zu gerne fest und dann wundert ihr euch,
dass sich nichts verändert in eurem Leben und sagt:
„Aber ich habe doch erkannt, ich habe doch schon so viel erkannt, soviel gemacht.“

Das hast du auch. Aber manchmal hältst du einfach doch noch fest.
Es ist der Gedanke hinter dem Gedanken, hinter dem Gedanken der festhält.

Nach außen ist es wie ein Lippenbekenntnis: „Ich lasse los.“

Aber tief in dir, dahinter und du weißt ganz genau was ich meine,
willst du es doch behalten, zur Sicherheit, nicht wahr?

Es könnte ja doch noch gebraucht werden.

Und dann ist da noch die Angst vor dem Unbekannten, vor dem Neuen,
vor dem Unwägbaren, was du nicht greifen kannst.

Lass geschehen, vertraue und gib dich hin, unaufhörlich fließt aus dir heraus.
Alles hat dir mal gedient, alles war wichtig und deswegen darfst du auch Dankbarkeit fühlen.

Das violette Licht dringt in deinen Kopfbereich hinein, es räumt auf
bis in die letzten Ecken und Winkel, es säubert, es findet alles, was du nicht mehr brauchst.

Und das Gute ist, dass du es nicht wissen musst und sollst.

Denn in dem Moment wo du es loslässt, sollst du auch nicht mehr darüber nachdenken,
das ist das Geheimnis des wirklich, wirklichen Loslassens.

Denn wenn du nicht weißt was du loslässt, musst du dir auch gar
keine Gedanken darüber machen, ob du es dir wieder zurückholst, versehentlich natürlich.

Das violette Licht dringt immer tiefer
wie es jetzt für dich vorgesehen
für dich. Und während all
bist du umhüllt mit den
Transformation, der
auf dass du bereit bist für
kommen will, auf dass ihr alle
nach der ihr euch doch so sehr



und alles geschieht genauso,
ist, dafür Sorge ich Zadkiel heute
dies geschieht,
violett Strahlen der
Veränderung,
das was in dein Leben noch
bereit seid für die neue Zeit,
sehnt.

Aber wie kann die neue Zeit
wenn ihr noch immer festhaltet an der alten Zeit, an dem alten Tun, Denken?

Hört auf euch immerfort zu zerstreuen, sucht euch ein Ziel
und folgt diesem Ziel. Folgt dem, was euch wirklich wichtig ist.

Die schnelllebige Zeit hat so ihre Gefahren, aber wenn du sie erkannt hast,
musst du nicht immer wieder in die gleichen Fallen tappen. Ihr denkt oft zu viel
und darum ist es gut immer mal wieder aufzuräumen, nicht wahr?

Du räumst ja auch deine Wohnung auf, auch da tust du Dinge aussortieren.

Denn in dem Moment wo du ausräumst, schaffst du neuen Raum
und den musst du auch nicht gleich wieder füllen.

Es ist auch gut in der Leere zu sein, sich einmal dem hinzugeben, dass du
nichts wissen musst, dass du einfach vertraust dass das Richtige zu dir kommen wird.

In dem Moment wo du offen bist, in dem Moment wo du bereit bist,
wirst du es auch erkennen, wenn es da ist.

Und manche Dinge kommen einfach so, du merkst es gar nicht und wunderst dich
auf einmal, dass dein Leben sich verändert hat und weißt du auch warum?

Weil du dich verändert hast, weil du den Mut und das Vertrauen hattest,
die Transformation zu umarmen und anzunehmen.

Das ganze Leben ist in Veränderung, nichts bleibt so wie es ist.

Es nützt nichts, daran festzuhalten, es geht immer weiter.

Und das was geschieht, wenn du wirklich erkennst, wenn du auch über Ängste gehst,
wenn du immer wieder loslässt ist, dass es leichter wird.

Auch das Loslassen wird leichter, es tut nicht mehr weh,
denn du weißt ja, es kommt wieder etwas Neues

und irgendwann ist das Neue auch wieder bereit, losgelassen zu werden:
der ewige Kreis immer wieder aufs Neue ist wie eine Spirale.

Du erlebst vieles noch einmal, aber da deine Bewusstheit sich verändert hat,
erlebst du es von einer ganz anderen Seite, von einer ganz anderen Betrachtung.

Du nimmst die Dinge anders wahr,
dein Wahrnehmungsfeld hat sich verändert, weil du dich verändert hast.
Und weil dies so vielschichtig ist, so hoch komplex, überfordert es dich.

Du kannst es nur spüren, fühlen, ahnen,
aber dein Verstand kann es nicht verstehen oder erklären, weil ja wie ihr wisst,
er sowieso nur einen winzig, winzig kleinen Teil überhaupt erkennt.
Aber das was du tief in dir fühlst, was du spürst, deine Emotionen, deine Intuition,
das ist das was wirklich zählt, was wichtig ist und was auch bei dir bleibt.

Und während ich gesprochen habe, ist das violette Licht immer tiefer und tiefer in dich
eingeflossen, hat deinen ganzen Körper durchzogen, ist in all deine Zellen geflossen, du
leuchtest von innen heraus. Alles was erlaubt war, durfte geschehen. Es ist eine innere
Reinigung, es wurde vieles herausgelöst, das was du nicht mehr benötigst, das wozu du
bereit warst es herzugeben. Und auch wenn du dies wiederholst, musst du dir keine
Gedanken machen, dass du zu viel hergibst. Manchmal ist es einfach auch ein Hingeben,
ein Loslassen, ein inneres Loslassen:

„Ich lasse geschehen, weil ich tief im Vertrauen bin,
dass alles was geschieht mir dient, weil alles immer zu meinem höchsten Wohle geschieht,
wenn ich bereit bin einmal mein Denken und mein Wollen loszulassen.“

Und so ist das violette Licht auch wie eine Reinigung und es umhüllt dich wie einen Mantel,
so dass du geborgen bist, so dass du dich auch geliebt fühlst und angenommen, so wie du
bist. Denn alles was du loslässt, alles was aus dir herausgelöst wurde hat dir gedient und du
solltest voller Demut und Dankbarkeit sein, dass es dir so lange gedient hat. Und wenn du es
jetzt loslässt, dann fließt es genauso ein wie alles andere in einen großen Pool, wo alle
Gedanken, wo alles Tun, wo alles hineinfließt. Es ist wie der große Kessel der Göttin, der
ihr den Namen Cerridwen gegeben habt, der Kessel der Transformation, in den alles hinein
fließt. Denn alles was du einst gedacht, getan, gefühlt hast war wichtig und wertvoll und kann
einem anderen Menschen dienen bei seinem Leben, bei seinen Erfahrungen.

Es ist wie, als wenn ihr Menschen dies anzapfen könnt, diesen riesengroßen Pool, eine
große Bibliothek des Wissens, der Weisheit, der Gefühle, ihr nennt sie auch Akasha-Chronik.
Alles was du bist ist wertvoll, ja du bist wertvoll, du bist wichtig, schmälere niemals das, was
war, denn alles hat dich zu dem Menschen gemacht, der du heute bist. Keine deiner
Erfahrungen, seien sie auch noch so schmerzvoll und leidvoll gewesen darfst du missen,
darfst du schmälern in ihrem Wert, denn aus unserer Sicht ist jedes menschliche Leben
wertvoll und über die Maßen geliebt.

Und so hüllt das violette Licht dich ein.
Vielleicht spürst du jetzt, dass du dich leichter fühlst, freier,
befreiter.

Und so schließt sich auch nun diese Öffnung auf deinem
Kopfe

und die Flamme leuchtet heller und leuchtender.
Strahlend schön ist die Krone auf deinem Kopfe und
weiches Licht,

sanft und liebevoll fließt an deinem ganzen Körper hinunter.
Dein Kopf ist klar, da ist kein Druck, kein Schmerz, alle deine Gehirnwindungen
wurden gereinigt, gesäubert und etwas geleert, ist das nicht wunderbar?



Du musst nicht wissen was du losgelassen hast,
wichtig ist nur dass du es losgelassen hast.
Lass los dein Denken, dein darüber Grübeln: was war es wohl?
Vielleicht wirst du es eines Tages wissen, aber dann ist es auch wieder unwichtig.
Wichtig ist doch nur, dass du dich jetzt gut fühlst, leichter, befreiter
und dass du weißt, dass du wirklich weißt, wie sehr du geliebt bist.
Und dass wir Engel, egal welcher Engel zu dir spricht, nur eines im Sinn haben
dich immer wieder aufs Neue daran zu erinnern,
dass du ein Teil des Göttlichen bist, das du ein Teil des Lichtes bist
und das wir die Verbindung halten zu der göttlichen Quelle,
aus der du entsprungen. **Vergiss niemals, wie sehr du geliebt bist.**

Und stell dir nun vor, dass dieses violette Licht was in dir strahlt,
hell, glitzernd, strahlend schön, die ganze Welt erhellt.
Denn du gibst dieses Licht weiter, auch wenn es dir gar nicht bewusst ist.
Menschen die mit dir in Berührung, in Kontakt kommen nehmen es wahr, unbewusst.
Deine Erkenntnis, dein Wachstum dient auch uns, den Engelwesen, dient dem Licht.
Das was du erkannt hast, gibst du weiter. Sei weiter voller Vertrauen,
sei voller Freude, vertraue dem Leben und das Leben vertraut auch dir.

Ich Zadkiel der Hüter der violetten Flamme, ich Zadkiel segne dich
und ich segne all das was du losgelassen hast, was jetzt aus dir herausfließen durfte,
auf dass du gestärkt und voller Leichtigkeit nun das annehmen kannst,
was zu dir kommen will.

Nutzt diese Zeit ihr Menschen die ihr lebt hier in diesem Land,
die jetzt kommt zur Besinnung, zur Ruhe und schöpft Kraft für das kommende Jahr,
für das was noch geschehen wird.

Ich Zadkiel danke euch allen, die ihr euch zur Verfügung stellt,
damit das Licht immer heller leuchtet und euer Strahlen trägt dazu bei,
dein Strahlen hörst du: dein Strahlen erhellt die Welt.

